



© bpk / Deutsches Historisches Museum / Martin Schmidt

Kranführerin in einer Montagehalle des VEB Schwermaschinenbau S. M. Kirov Leipzig, um 1970

Welche Relevanz gewannen internationale ästhetische Stile und Realismus-Konzepte? Welche Folgen hatten Selbstzensur, politische und kommerzielle Bildsteuerung auch nach 1989 für die fotografischen Erbschaften? Mit einer vergleichenden Betrachtung des fotografierten Sozialismus wollen wir die visuellen Kulturen der DDR und des östlichen Europas veranschaulichen und nicht zuletzt nach den Potenzialen von Fotografien in der historischen und politischen Bildung fragen.

Wir laden Sie herzlich ins Reithaus nach Weimar ein und freuen uns auf Ihre Diskussionsbeiträge. Der erste Tag des Symposiums wird am Freitagabend mit dem Empfang des Ministerpräsidenten des Freistaats Thüringen gewürdigt.

Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller  
Vorsitzender der Stiftung Ettersberg

Christoph Bender  
Stellv. Leiter der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

**STIFTUNG ETTERSBERG**

Jenaer Straße 4 | 99425 Weimar  
Telefon + 49 (0)3643 4975-16  
symposium@stiftung-ettersberg.de  
www.stiftung-ettersberg.de

**ANMELDUNG**

Bitte melden Sie sich bis zum 20. Oktober 2023 über unser Online-Formular verbindlich an. Dieses erreichen Sie unter:  
<https://symposium.stiftung-ettersberg.de/>  
Die Tagungsgebühr beträgt 20 € (ermäßigt 10 €).

**BANKVERBINDUNG**

**Stiftung Ettersberg**  
IBAN DE 90 8205 1000 0550 0005 42  
SWIFT BIC HELADEF1WEM  
Als Verwendungszweck geben Sie bitte **Symposium** und **Ihren Namen** an.

**VERANSTALTUNGSORT**

Reithaus im Park an der Ilm  
Platz der Demokratie 5 | 99423 Weimar  
Parken: Parkhaus Beethovenplatz

**FORTBILDUNG**

Das Symposium ist unter dem Aktenzeichen 5094-82-1196/23 beim ThILLM als Fortbildung für Thüringer Lehrer\*innen akkreditiert.

**BARRIEREFREIHEIT**

Wenn Sie Fragen zur Barrierefreiheit der Veranstaltung haben, melden Sie sich gern: [barrierefrei@stiftung-ettersberg.de](mailto:barrierefrei@stiftung-ettersberg.de)

**TITELFOTO**

Arbeiterin im VEB NARVA Kombinat Berliner Glühlampenwerk, 1983

Gefördert von



© Wolfgang Gregor, 1983

3./4. November 2023 | Reithaus Weimar

# FOTOGRAFIERTER SOZIALISMUS

## Zur visuellen Aneignung gesellschaftlicher Wirklichkeiten in der DDR und im östlichen Europa

21. Internationales Symposium der Stiftung Ettersberg gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

### EINLADUNG

## 21. INTERNATIONALES SYMPOSIUM DER STIFTUNG ETTERSBERG IM REITHAUS WEIMAR

Fotografische Aufnahmen aus der DDR und ihren östlichen Nachbarn prägen unser Bild vom Sozialismus. Was auf Fotos sichtbar wird und welche historischen Vorstellungen wir mit ihnen jeweils gewinnen, das hängt von Auswahl und von Bildlegenden ab, von historischem Wissen und nicht zuletzt von unserer Medienkompetenz. Der Umgang mit diesem fotografischen Erbe als zeitgenössischer Weltdeutung ist ein herausfordernder, oft noch unterschätzter Teil der Arbeit an reflektiertem Geschichtsbewusstsein.

Die Stiftung Ettersberg und die Landeszentrale für politische Bildung Thüringen laden darum zur exemplarischen Analyse ein. Fotografische Praxis soll als politische, soziale und kulturelle Kommunikation beleuchtet werden. Der Schwerpunkt der internationalen Tagung liegt auf den spätsozialistischen Gesellschaften der DDR und Ostmitteleuropas ab den späten 1960er Jahren. Was veränderte sich, als Kulturpolitik nicht mehr allein gewünschte Ideale und Glücksmomente in Szene gesetzt haben wollte, sondern auch die Darstellung »realsozialistischer« Wirklichkeiten für geboten hielt, tolerierte oder nicht mehr verhindern konnte? Wie erlangten Fotograf\*innen neue Handlungsräume? Welche Situationen und Menschen, welche Stimmungen und Sehnsüchte erhielten im Spätsozialismus fotografische Aufmerksamkeit?

# FREITAG, 3. NOVEMBER 2023

- 13:00 Uhr Eröffnung  
*Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller (Weimar/Jena)*
- 13:15 Uhr Spätsozialismus im fotografischen Bild: Herausforderungen und Perspektiven  
*Dr. Axel Doßmann (Jena)*
- 14:00 Uhr Diskussion  
*Moderation: Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller (Weimar/Jena)*
- 14:30 Uhr Kaffeepause

## SEKTION I Zustimmung und Dissidenz: Zu den Grenzen staatssozialistischer Bildsteuerung

- 15:00 Uhr »Photo International«: Aufstieg und Fall eines sozialistischen Netzwerks für Nachrichtenbilder  
*Prof. Dr. Annette Vowinckel (Potsdam)*
- 15:20 Uhr Aus dem Untergrund in die Welt: Die unabhängige Breslauer Fotoagentur »Dementi« in der Volksrepublik Polen 1982–1991  
*Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz (Breslau)*

15:40 Uhr Atommacht im Fokus. Affirmative und dissidentische Fotografie in der sowjetischen Nuklearstadt Ševčenko in den 1980er Jahren  
*Dr. Stefan Guth (Heidelberg)*

16:00 Uhr Diskussion  
*Moderation: Prof. Dr. Anke John (Jena)*

16:40 Uhr Kaffeepause

## SEKTION II Nähe, Distanz, Blicke: Haltungen sichtbar machen

17:10 Uhr Humor in der tschechoslowakischen Dokumentarfotografie. Sozialistisch, humanistisch, universell?  
*Dr. Eva Pluharova-Grigiene (Flensburg)*

17:30 Uhr Auf der Suche nach Form und Stil: Christian Borcherts Fotografien aus Rumänien (1977/1979)  
*Dr. Bertram Kaschek (Stuttgart)*

17:50 Uhr Der Operator am Strand. Studium und Punctum im sozialistischen Urlaubsfoto  
*Prof. Dr. Martina Baleva (Innsbruck)*

18:10 Uhr Diskussion  
*Moderation: Prof. Dr. Christiane Kuller (Erfurt)*

18:50 Uhr Ende des Vortragsprogramms

19:30 Uhr Empfang des Ministerpräsidenten des Freistaats Thüringen  
(Ort: Residenz-Café Weimar)

# SAMSTAG, 4. NOVEMBER 2023

## SEKTION III Das Eigene und das Fremde im Fokus

09:00 Uhr Vom Glück der Kinder. Rollenbilder und Deutungsmuster in privaten Fotoalben der DDR  
*Sandra Starke (Potsdam)*

09:20 Uhr Paradoxe Aneignungen. Private Fotos kubanischer und mosambikanischer Migrant\*innen in der DDR  
*Dr. Isabel Enzenbach (Berlin)*

09:40 Uhr Sowjetbürgerin mit Kopftuch. Zur visuellen Geschichte von Hegemonie und Hybridität im Kaukasus der 1960er bis 1980er Jahre  
*Dr. Walter Sperling (Warschau/Moskau)*

10:00 Uhr Diskussion  
*Moderation: Dr. Axel Doßmann (Jena)*

10:40 Uhr Kaffeepause

## SEKTION IV Generations- und Geschlechterbeziehungen in Fotoreportagen

11:10 Uhr Wenn Papa von der Arbeit kommt. Fotografierte Haus- und Sorge-Arbeit in der DDR-Frauenzeitschrift »Für Dich« 1970–1990  
*Annika Neubert (Jena)*

11:30 Uhr Erzieherische Bildkommunikation. Fotografiertes Alltag von Älteren und Alten in DDR-Zeitschriften um 1970  
*Benjamin Glöckler (Freiburg)*

11:50 Uhr »Soziologische Fotografie« in Polen der 1970er Jahre und die studentische Zeitschrift »itd«  
*Prof. Dr. Renata Makarska (Mainz/Germersheim)*

12:10 Uhr Diskussion  
*Moderation: Annett Jahn (Jena)*

12:50 Uhr Kleiner Imbiss

## ABSCHLUSSDISKUSSION Sozialismus als Bild: Zur Zukunft der Visual History der DDR und des östlichen Europas

13:20 Uhr Impulse: *Annett Gröschner (Berlin)* und *Prof. Dr. Thomas Lindenberger (Dresden)*  
*Moderation: Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller (Weimar/Jena)*

14:20 Uhr Schlusswort  
*Christoph Bender (Erfurt)*

14:30 Uhr Ende des Symposiums

### Begleitprogramm

Am 3. und 4.11.2023 wird im Landesarchiv Thüringen – Hauptstaatsarchiv Weimar (Marshallstraße 2) korrespondierend zum Symposium eine Kabinettausstellung mit Fotos aus relevanten Beständen zur DDR-Zeit gezeigt.  
**Öffnungszeiten:** Freitag und Samstag: 9 bis 15 Uhr